

**„Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter eurer Freude.“
Diakonenprimiz von Andreas Mäteling im Sankt Viktor Dom zu Xanten**

Von Monika Kaiser-Haas

Am 13. November 2022, dem Welttag der Armen, weihte Weihbischof em. Dieter Geerlings im Hohen Dom zu Münster zehn Männer zu Ständigen Diakonen im Zivilberuf. Als Weihespruch wählten sie das Schriftwort „Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter eurer Freude.“

Die Diakone wurden in der Kirchenzeitung „Kirche und Leben“ in Kurzportraits vorgestellt. Der 46-jährige Andreas Mäteling, seit diesem Jahr Mitglied des Internationalen Karl-Leisner-Kreises (IKLK), schrieb:

„Ich sehe meine Aufgabe darin, Menschen zu begleiten, sie aufzurichten, zu stärken und zu begeistern – und sie so mit Gott in Berührung zu bringen.“

Wir, die Mitglieder des Präsidiums des IKLK, gratulieren Andreas Mäteling herzlich zu seiner Diakonenweihe und wünschen ihm viel Glück und Segen auf seinen vielfältigen Glaubenswegen. Zudem freuen wir uns über seine Bereitschaft, als Mitarbeiter der Freude in fordernden Zeiten in der Seelsorge aktiv zu sein. Neben den sozialdiakonischen Aufgaben, die er übernimmt, darf Diakon Andreas Mäteling unter anderem in Gottesdiensten predigen, in der Eucharistiefeier assistieren sowie Trauungen und Beerdigungen leiten.

Am Christkönigssonntag, dem 20. November 2022, wurde der neugeweihte Diakon Andreas Mäteling während eines Festgottesdienstes in seiner Heimatgemeinde Sankt Viktor in Xanten eingeführt. Von Beruf ist er Studiendirektor und Schulseelsorger am Berufskolleg Liebfrauenschule Geldern, einem Berufskolleg in Trägerschaft des Bistums Münster.

Dechant Propst Stefan Notz zelebrierte den Gottesdienst in Konzelebration von Pfarrer Oliver Paschke aus St. Antonius Recklinghausen, einem Freund der Familie. Seine Kinder Theo und Klara wirkten als Messdiener mit. Der Domchor unter der Leitung des Organisten und Chorleiters Matthias Zangerle trug zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Propst Notz begrüßte sichtlich erfreut die große Festgemeinde (ca. 400 Gäste), insbesondere Familie Mäteling, Frau Mäteling, die beiden Kinder, die Mutter und Schwiegermutter sowie die zahlreichen Freunde und Wegbegleiter, die seine vierjährige berufsbegleitende Ausbildung zum Diakon begleitet und unterstützt haben.

In seiner ersten Predigt bezog sich Diakon Andreas Mäteling auf ein zuvor vom Domchor gesungenes geistliches Lied des Komponisten und Kirchenmusikers Gregor Linßen, in dessen Refrain es heißt:

Du bist als Menschenkind
geboren in diese eine Welt.
Du bist als Gotteskind geborgen
an deinen Platz gestellt.
Du bist gesalbt mit Christus zu
König, Priester und Prophet.
Geh deinen Weg ins Leben.

Andreas Mäteling hinterfragte die Bedeutung, was es für uns heutige Christen heißt, mit Christus zum König gesalbt zu sein. Er betonte, dass wir alle Gotteskinder seien: „Was für eine besondere **Gabe** an uns ... und in der Taufe sogar mit Christus zum König, Priester und Propheten gesalbt.“

Zugleich ging er auf die in den einzelnen Strophen benannten **Aufgaben** ein, die mit der Gabe der Gotteskindschaft verbunden sind:

- „berufen, um zu leiten die Geschicke der Zeit;
- berufen, um zu streiten für die Gerechtigkeit;
- berufen, um zu spüren die Nöte unserer Zeit;
- berufen, auszuteilen von Gottes Zärtlichkeit;
- berufen, um zu stören den immer gleichen Trott,
- berufen um zu...“

„Wir alle dürfen nach unseren Fähigkeiten diese Aufträge erfüllen. Sie gelten nicht nur für Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten.

Als entlastend höre ich zugleich: Gott hat mich an **meinen** Platz gestellt – so wie ich bin, mit meinen Begabungen und auch Begrenzungen. So wie er eine jede und einen jeden von Ihnen an Ihren Platz und seinen Platz gestellt hat.“

Im weiteren Verlauf der Predigt wandte sich Diakon Andreas Mäteling an den ehemaligen Xantener Propst Klaus Wittke, der die Messe mitfeierte:

„Wahrscheinlich hast du, lieber Klaus, einige meiner Begabungen im Blick gehabt, als du mich im Jahr 2014 fragtest, ob ich nicht Diakon werden möchte. Damit war ein Prozess in Gang gesetzt, in dem ich mich immer mehr nach meinem Platz als Christ fragte – so stehe ich nun hier.

Gerne möchte ich diese Begabungen als Diakon in Ehe und Familie, Nachbarschaft, Beruf und Gemeinde einbringen. Der Aufruf „Geh deinen Weg ins Leben“ am Ende des Refrains wiederum bestärkt mich darin, meinen Weg zu gehen, wobei die Zielrichtung klar vorgegeben ist: ins Leben.“

Die erste Predigt beeindruckte die Festgemeinde sehr, sie spendete ihm großen Applaus.

Nach dem Festgottesdienst lud Propst Notz alle Gottesdienstbesucher zu einem Empfang in den Kreuzgang ein. Die Gäste genossen die warme Suppe und die Getränke an festlich gedeckten Tischen.

Die Propsteigemeinde freut sich auf den neuen Diakon. Für Andreas Mäteling, seine Familie und die zahlreichen Mitfeiernden des Gottesdienstes wird dieser Tag unvergesslich sein.

Im kommenden Jahr wird Andreas Mäteling am dritten Adventssonntag Gaudete den Festgottesdienst in Erinnerung an die Priesterweihe von Karl Leisner in Dachau als Diakon mitfeiern.

LINKS:

[https://www.bistum-](https://www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/andreas_maeteling_aus_xanten_wird_zum_diakon_geweiht)

[muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/andreas_maeteling_aus_xanten_wird_zum_diakon_geweiht](https://www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/andreas_maeteling_aus_xanten_wird_zum_diakon_geweiht)

<https://www.sankt-viktor-xanten.de/neuigkeiten-terme/aktuelles/detailseite/article/andreas-maeteling-aus-xanten-wird-diakon-im-zivilberuf/>

https://rp-online.de/nrw/staedte/xanten/xanten-andreas-maeteling-wird-zum-diakon-geweiht_aid-79290373

https://rp-online.de/nrw/staedte/xanten/xanten-andreas-maeteling-wurde-zum-staendigen-diakon-geweiht_aid-79963909

<http://www.lfs-berufskolleg-geldern.de/cms/?p=17592>

Zur Erinnerung:

Gregor Linßen komponierte auf Anregung von Andreas Mäteling ein Predigtlied zur 75-jährigen Priesterweihe des Seligen Karl Leisner. Dieses wurde im August 2021 von Gregor Linßen und seiner Band während des Festgottesdienstes im Xantener Dom uraufgeführt.